

Sichere Entnahme von schweren Farbfiltren aus einem Lagerbecken

Für die Produktion gestrichener Tapetenvliese muss die verwendete Streichfarbe gefiltert werden. Verunreinigungen würden sofort zu Ausschuss führen. Die dafür verwendeten Filter werden je nach Sorte oder bei Verschleiß getauscht. Die nicht benötigten Filter müssen feucht gelagert werden, um ein Antrocknen der Farbe zu verhindern. Die bisherige Methode mit einem Wasserbecken war schwierig, unhandlich und beinhaltete einige Gefahren.

Das Einstellen und Entnehmen der etwa 20 kg schweren und 1,10 m langen Filterkörper über den 1,3 m hohen Beckenrand kann nur von Hand erfolgen, da für Hilfsmittel (z. B. Kran) kein Platz in dem Bereich ist. Die Gewichtsbelastung, das Heben in große Höhe, ungünstige Ergonomie und das Verletzungsrisiko infolge unbeabsichtigten Loslassens beim Anheben sind die wiederholt von den dort tätigen Personen bemängelten Gefährdungen.

Ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unterschiedlichen Abteilungen überlegte sich eine Lösung, bei der die Filter einzeln und in klappbaren Hülsen gelagert werden. Die Hülsen sind mit einem Splint gesichert. Nun können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Wasser in den Hülsen einfach ablassen, die Hülsen umklappen und den Filter ergonomisch günstig entnehmen.

Das System funktioniert komplett mechanisch und wurde von den Beschäftigten sehr positiv angenommen. Am Standort Heidenau ist das System am Boden fixiert, das Grundprinzip lässt sich aber auch für andere Lasten oder einen mobilen Einsatz anwenden.

2018

Jahr:
Kategorie:
Kontakt:

2018
Auszubildende